

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Auskäufern 1,20 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim Postbezug 1,40 M., mit Beleggeld 1,92 M. Die einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Druckdruck der Redaktion Abends von 6^{1/2}—7 Uhr.

Interaktionsgebühr: Für die bespannten Corpustafeln oder deren Raum 20 Pf., für Privat in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Stellen ausserhalb des Interaktionsbereichs 40 Pf. — Einmalige Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Belagen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Wöchentliches Organ des Merseburger Kreisverwaltungs- und Publikations-Organs vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 296.

Freitag, den 18. Dezember 1903.

143. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises veranlassen ich hierdurch, ungekündet mit Anfertigung der Militärstammrollen für 1904 vorzugehen. Unter Hinweis auf die §§ 44, 45, 46 und 57 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 mache ich hierbei noch auf Folgendes aufmerksam.

1. Für den Jahrgang 1904 sind neue Stammrollen anzulegen, wozu die Ortsbehörden die Geburtslisten für 1884 durch die Amtsboten zugeliefert werden.

2. Die den Ortsbehörden zugeteilten Geburtslisten sind für den Geburtszeit gleichzeitig zu benutzen.

3. Zur Aufnahme in die neuen Stammrollen kommen diejenigen Mannschaften des Jahrganges 1884, welche in der betreffenden Geburtsliste als noch lebend bezeichnet sind, ferner auch diejenigen, welche sich in dem betreffenden Orte aufhalten. Hinsichtlich der militärpflichtigen älteren Jahrgänge verbleibt es bei dem bisherigen Verfahren, doch bedarf es einer nochmaligen Eintragung solcher Mannschaften nicht, welche bereits in den Stammrollen stehen.

4. Für diejenigen, nicht in den Geburtslisten stehenden Militärpflichtigen, welche sich noch nicht zur Musterung gestellt haben, ist ein Geburtsattest, für die älteren Jahrgänge dagegen ein Vorzugschein einzuholen. Eventuell sind die Militärpflichtigen zur rechtzeitigen Beschaffung dieser Unterlagen durch Strafauflagen zu nötigen.

Für solche Militärpflichtige, welche im Kreise Merseburg geboren sind, bedarf es der Befreiung von Geburtsattesten nicht.

5. Die Militärpflichtigen, Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikheern sind aufzufordern, die Anmeldungen zur Stammrolle innerhalb der Zeit vom 2. bis 10. Januar l. Js. bei Vermeidung der im § 25 der Wehrordnung angeordneten Strafe zu bewirken.

6. Die genaue und sorgfältige Ausfüllung des Stammrollen-Formulars, vor allem bezüglich des Namens und Standes des Militärpflichtigen gemäß der den Ortsbehörden im vergangenen Jahre überänderten Anweisung, mache ich den Orts- u. Behörden noch besonders zur Pflicht, namentlich fordere ich die Angabe aller Verstrafungen in Kolonne: Bemerkungen, welche die Militärpflichtigen erhalten haben.

7. Die königlichen Standesämter fordere ich auf, die Geburtslisten für das Jahr 1887 anzufertigen und den Ortsbehörden sofort zuzufertigen.

Die hiernach angefertigten resp. ergänzten und berichtigten alten und neuen Stammrollen sind nebst den Geburtslisten für 1887 und den etwaigen Geburtsattesten und Vorzugscheinen bis spätestens den 15. Januar l. Js. bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen. Merseburg, den 16. Dezember 1903.

Der Königliche Landrat.
Graf v. Haukeville.

Bekanntmachung.

Da in diesem Jahre der zweite Weihnachtstagsfeier auf einen Sonntagsabend fällt, so hat an diesem Tage der Wochenmarktsverkehr zu ruhen. Es findet deshalb der Wochenmarkt am Montag den 28. d. Mts. statt. Merseburg, den 15. Dezember 1903.

Die Polizei-Verwaltung. /3772

Stadtverordneten-Sitzung.

Tagesordnung.

Montag, den 21. Dezember 1903, abends 6 Uhr.

1. Einführung des S. Stadtbaurat Krüger.
2. Gültigkeit der Stadtverordnetenwahlen.
3. Etat der Stipendien- und Legaten-Kasse.
4. Dritter Präparandenkursus.
5. Besuch des Elektrizitätswerks.
6. Entlastung der Wasserwerkstoffe 1901.
7. Kolonade vor dem „Herzog Christian.“
8. Uebernahme eines Separationsweges.
9. Kündigung des Vertrages des Einquartierungshauses.

Geheime Sitzung.

Personalien.

Merseburg, den 16. Dezember 1903.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer.

Witte. /3773

Verhärzung des Kulturlampes in Frankreich.

* Paris, 15. Dezember.

Das Jahr 1903 nimmt einen schlimmen Ausgang für die geistlichen Orden in Frankreich. Sie hatten drei Decennien lang eine zu rastlose Tätigkeit entfaltet, allzu sehr auf die Sorglosigkeit der republikanischen Behörden gerechnet, zu viele neue Kongregationen gestiftet, zu zahlreiche Klöster gegründet, zu auffällig das öffentliche Unterrichtsweisen an sich gerissen. Sie ließen es an Vorsicht fehlen, sie triumphierten zu laut und zu früh. Als dann die unvermeidliche Repression eintrat, wußten sie nicht rechtzeitig die nötigen Opfer zu bringen, um wenigstens die Basis ihrer Existenz zu retten. In den Beratungen der Ordensgenerale trug die Partei der Politiker über die der Geistlichen den Sieg davon, die Mitglieder der geistlich anerkannten Kongregationen mußten sich mit der jüngerer, außer dem Gesetz lebenden und zum Teil gegen das Gesetz agitierenden Mehrheit solidarisch erklären, ein gemeinsamer Widerstand wurde organisiert, der allzu häufig die Form der Rebellion annahm und das Land an den Rand des Bürgerkrieges brachte, und damit wurde die „republikanische Aenderung“ gegen Jesuiten, Assomptionisten und Cölestinen bis zum Vertilgungskrieg der Lateinrepublik gegen das gesamte Mönchswesen verschärft. Ihrer maßlosen Opposition gegen Waldeck-Roussieu haben die Kongregationen es zuzuschreiben, daß sie jetzt unter Combes keine Schonung mehr finden.

Den härtesten, den entscheidenden Schlag hatte der Conferenzpräsident sich für dieses Jahresende aufgespart, die Gesetzesvorlage nämlich, welche mit einem Schläge die letzten Mönche und Nonnen aus den letzten ihnen gehörigen Schulanstalten austreibt. Im heutigen Ministerrat holte Combes die Zustimmung seiner Kollegen und die Unterschrift des Staatsoberhauptes für den Entwurf ein, den er kürzlich im Senat angeklündigt und den er bereits am Freitag dieser Woche in der Deputiertenkammer einbringen will. Von dem Waldeck'schen Juligesetz unterscheidet sich diese Dezember-Reform wie ein Staatsstreich von einer Polizeiverordnung.

Das neue Gesetz ist kurz und bündig. Es umfaßt nur fünf Artikel, aber es paßt mit denselben das ganze Kongregationschulwesen indem es sämtlichen Schulordnen, die jenseits durch Gesetz, Dekret oder Ministerialbefugung konfessionell wurden, die facultas docendi entzieht. Diejenigen Kongregationen, die ihre geistliche Anerkennung in Frankreich ausschließlich zum

Zweck der Lehrtätigkeit erhielten, werden durch die Vorlage einfach für aufgelöst erklärt. Sie müssen ihren Besitzstand unverzüglich gemäß des Waldeck'schen Juligesetzes liquidieren. Was die Orden mit gemischter Wirksamkeit betreffen, insbesondere diejenigen, welche gleichzeitig dem Unterrichtsberuf und der Mission der Armen- und Krankenpflege leben, so dürfen sie die letztere Tätigkeit auch noch fernerhin ausüben, immer vorausgesetzt, daß sie entweder durch frühere Gesetze oder aber auf Grund des Vereinigengesetzes vom Juli 1901 durch Kammerbeschluss ermächtigt wurden.

Für die vollständige Durchführung der so tief einschneidenden Maßregeln bedingt sich die Regierung eine fünfjährige Frist aus. In den Motiven zur Vorlage ist die Statistik der zu schließenden Anstalten und der dadurch dem Staat zufallenden Kosten mitgeteilt. Tatsächlich handelt es sich nur noch um das Volksschulwesen, da nach der scharfen Handhabung des Juligesetzes von 1901 gegenwärtig bereits nicht mehr eine einzige Mittelschule oder höhere Lehranstalt unter „offizieller“ Leitung einer Kongregation existiert. Dafür bleiben allerdings noch 2299 Knabenschulen zu schließen, die gegenwärtig der „christlichen Schulbrüderschaft“ unterliegen, und 2195 Mädchenschulen, in denen mehr als vierhundert verschiedene Nonnenorden unterrichten. Die Mehrzahl der Mädchenschulen, nämlich 1621, gehören Orden mit gemischter Tätigkeit an, während die übrigen 574 sich auf 374 Kongregationen verteilen, die ausschließlich für die Volksschulmission konfessionell wurden und somit auch innerhalb der nächsten fünf Jahre verschwinden müssen. Nur die wenigsten von ihnen dürfen auf diese Gnadenfrist rechnen, denn laut Bericht der Provinzialbehörden läßt sich für die Pöhlunge von ungefähr 1900 berartiger Anstalten die Aufnahme in bereits bestehende Gemeindeschulen verbürgen, und für 350 andere Klosterschulen kann sofort durch Errichtung von Anstalten Ersatz geboten werden, deren Lehrpersonal dem Unterrichtsminister zur Verfügung bereit steht und denen Lokalitäten die betreffenden Gemeinden anzumieten haben.

Die finanzielle Inanspruchnahme der Staatsregierung wird nur in Bezug auf 1150 Anstalten vorausgeschickt, die entweder vergrößert oder ganz neu errichtet werden müssen. Die Gesamtkosten für den Staat veranschlagt Herr Combes auf 25 Millionen Francs, verteilbar auf fünf Jahre und im voraus gedeckt durch die im Etat vorgesehenen Subventionen von alljährlich 10 Millionen. Vorausgesetzt daß das Kabinett sich noch einige Monate in seiner Stellung behauptet, so unterliegt die Bemüßigung dieser neuesten und schärfsten Kulturlampmaßregel gar keiner Frage.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 16. Dezember. (Hofnachrichten.) Heute vormittag um 11 Uhr hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Zivilkabinetts, empfing um 12 Uhr den neuernannten brasilianischen Gesandten Da Costa Motta in Antrittsaudienz und um 12^{1/2} Uhr den Oberkammerer Grafen Solms-Baruth. Heute abend wird Großfürst Wladimir von Rußland im Neuen Palais eintreffen.

— Es verlautet, daß die Absicht besteht, den Neben, welche der Reichskanzler Graf Biliow bei der Etatdebatte im Reichstage gegen die Sozialdemokratie gehalten hat,

in ihrem Wortlaute die weite am 6. d. g. l. g. Verbreitung zu geben. Man wird nicht daran zweifeln dürfen, daß die zahlreichen Vereine und Verbände im deutschen Reich, welche auf monarchischem Boden stehen, sich an dieser Verbreitung beteiligen werden. Es ist eine bemerkenswerte Erscheinung, daß die eigentliche Debatte über den Etat und das Finanzgesetz gegenüber den Auseinandersetzungen zwischen dem Reichskanzler und der Sozialdemokratie zurücktrat, wenigstens die Bedeutung der vorge schlagenen Reform von den verschiedensten Seiten betont und dem Zustandekommen derselben Förderung zugelegt wurde.

* Leipzig, 16. Dezember. Die heutigen Verhandlungen zwischen der Ortskrankenkasse und den Kassenärzten sind gescheitert, da die Letzte bei der Forderung der freien Arztwahl stehen blieben und hinsichtlich ihres Honorars die von der Kasse angebotene Zulage von 140.000 M. pro Jahr mehr, als zu gering bezeichneten.

* Hannover, 16. Dez. Die bevorstehenden Kaiserfeste werden sich, soweit bis jetzt feststeht, nach folgendem Festprogramm abspielen. Der Kaiser wird am 18. d. M. abends 10^{1/2} Uhr mittelft Sonderzuges in Hannover eintreffen zur Teilnahme an der am 19. d. M. stattfindenden Hundertjahrfeier des Fülliregiments Prinz Albrecht von Preußen, des Königs-Manneregiments und des Feldartillerieregiments von Scharnhorst. Prinz Albrecht von Preußen, der Regent von Braunschweig, wird schon am Nachmittag des 18. d. M. in Hannover ankommen, um den Kaiser bei seiner Ankunft auf dem dortigen Bahnhof zu begrüßen und den Monarchen nach dem königl. Meßbüchsenhofe in Hannover Quartier beziehen, und zwar der Kaiser den linken Flügel, der Prinzregent den rechten Flügel des Schlosses bewohnen. Unmittelbar nach dem Eintreffen des obersten Kriegsherrn im königlichen Schloße werden die Standarten und Fahnen der vorge nannten drei Regimenter nach dort hin übergeführt. Am 19. d. M. vormittags 10^{1/2} Uhr findet in der evangelischen Garnisonkirche im Beisein des Kaisers und des Prinzregenten ein feierlicher Festgottesdienst statt, zu welchem die mit frischem Vorbezug geschmückten Standarten und Fahnen durch eine Kompanie des Fülliregiments Prinz Albrecht von Preußen aus dem Schloße abgeholt und nach dem mit Blattpflanzen ufm. reich geschmückten Gotteshause gebracht werden, wo sie zu beiden Seiten des Altars aufgestellt erhalten werden. Am Gottesdienste nehmen ferner noch teil: die in Hannover anwesenden Generale, die Offizierskorps der drei Regimenter sowie Abordnungen der aktiven und ehemaligen Mannschaften dieser Regimenter. Militärkapellmeister Dr. Rodoll wird unter Mitführung des Divisionskapellmeisters Delbrück den Gottesdienst abhalten. Die Begleitung der Gefänge führt das Musikkorps des Feldartillerieregiments von Scharnhorst aus. Zugleich wird in der katholischen St. Godardskirche ein Festgottesdienst abgehalten; hier wird die Kapelle des Infanterieregiments Nr. 74 die Gefänge begleiten. Nach Schluß des Gottesdienstes in der Garnisonkirche kehren der Kaiser und der Prinzregent nach dem Schloße zurück, am kurz vor 12 Uhr sich nach dem Waterloo-Platz zur Abnahme der Parade zu begeben, die von dem Generalmajor Hoedter, dem Kommandeur der 20. Feldartilleriebrigade, be-



Allein-Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen für Merseburg und Umgegend. (3774)

Bedeutend im Preise sind bis Weihnachten ermäßigt: Herren- u. Knaben-Anzüge, Herren- u. Knaben-Paletots, Herren- u. Knaben-Toppen, Mäntel, Pelzerinnen, Schlafröcke. **Otto Dobkowitz,** Merseburg, Entenplan 3.

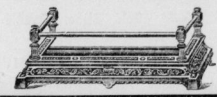
Leonhardt & Schlesinger, (3765)

Fernsprecher 113. HALLE. Gr. Ulrichstr. 13-15.

halten grosses Lager in

praktischen **Geschenk-Artikeln**

in modernsten Neuheiten.



Erhielt frische Sendung

mit feinsten Qualität: feinsten fette Plensburger Spick-Aale, echte Kieler Spotten und Bücklinge, Lachsheringe.

Pommersche geräucherte Gänsebrüste, Gänsefett (garantirt rein), à M. 1,25, Westfälischen gek. Schinken, Hamburger Rauchfleisch (geköpft), Frankfurter und Halberstädter Würstchen, Pfeffergurken, Preiselbeeren, den so beliebten Allgäuer Alpenkäse, (Edelweiß) Roth- und Weiss-Weine, à Fl. von 1,20 M. an, feinste Punsch-Essenzen, Arac und Rums, 1/2 Fl. von 1 Mark an, Ambrosia-Graham-Brot, Brabanter-Sardellen, Echt Nürnberger Ochsenmaulsalat, Astrachan-Caviar (grobförmig), Oelsardinen, Bratheringe, Röllmöpse empfiehlt billigst (3761)

Fr. Th. Stephan.

Bürgerliches Brauhaus Merseburg.

Wir eruchen unsere Mitglieder, die in der Gesellschafts-Vorstellung vom 9. d. Mts. festgesetzten Gewinnbeträge im Geschäftszimmer der Brauerei im Laufe dieser Woche in Empfang zu nehmen.

Zinschein Nr. 1, sowie Leitung über die erste Ratenzahlung vom Jahre 1901 bitten wir mitzubringen. **Der Vorstand.** (3763) Lüde, Klein.

Griechische Weine

Ott'scher Einfuhr.

unerreich durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung im deutschen Haupthause für den Bezug der edelsten Weine

Griechenlands **Friedr. Carl Ott,** Würzburg.

sind in Merseburg nur bei **Anton Welzel,** Weinhandlung, Domplatz 10, zu haben. (285)

Wer **echte Ott'sche Weine**

will, beachte die Firma und die Schutzmarke auf den Flaschen-Aufschriften!

- 5 Blumenpostkarten 10 Pf.
- 5 Weihnachtspostk. 10 Pf.
- 5 Neujahrspostkarten 10 Pf.
- 5 Merseb. Postkarten 10 Pf.
- 10 Merseb. Postkarten 20 Pf.
- 52 Merseb. Postkarten 40 Pf.
- 8 Wist. (Neujahr) 10 Pf.

empfehlte **M. C. Schultze.** Postkartenverlag. (3511)

Eier,

à Mandel M. 1.10, empfiehlt **Emil Wolff.** (3770)

Weizenfelderstr. 2

sind zwei Wohnungen mit Garten und Zubehör zu vermieten, ebenso Pferdebestall und Remise, sofort zu beziehen. (3383)

Zeitungs-Makulatur vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Germanische Fischhandlung.

Empfehle frisch auf Eis:

- Schellfisch,
- Schollen, Kabeljau, Bücklinge,
- Flundern, Aale, Lachsheringe, geräucherten Schellfisch, Bratheringe, Sardinen, Marinaden, Fischkonserven, Zitronen

W. Krähmer.

Puppen-Sportwagen,

in großer Auswahl, — reiz. Muster. Um damit zu räumen, fabelhaft billig. (3742)

Otto Bretschneider, Eisenw.-Handlung, Al. Ritterstr.

M. Bär

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54.

Donnerstag

Freitag

Sonnabend

Sonntag

Gratis

Photographie-Bons

bei einem Einkauf von

10 Mark

über 3 Visitenbilder oder 6 Postkartenbilder.

20 Mark

über 6 Visitenbilder oder 9 Postkartenbilder.

30 Mark

über 12 Visitenbilder oder 12 Postkartenbilder.

Diese Bons sind übertragbar und für jede erwachsene Person gültig, bilden somit ein **schönes Weihnachtsgeschenk.**

Gute und haltbare Ausführung bei den auf Bons ausgeführten Bildern wird garantiert. Trotz obigen Geschenk'es bleibt mein **Rabattsystem** — Gewährung von 6 Prozent Rabatt in Marken — bestehen.

M. Bär,

54 Große Ulrichstraße 54.

Beste u. billigste Bezugsquelle.

Spielwaren, Lederwaren, Geschenkartikel,

Kaffeervice, Tafelervice, Waschservice,

Haushaltwaren, Glas, Porzellan, Steingut, Emaille. (3764)

Oswald Rossberg,

Juweller und Goldschmied, Burgstrasse 20.

Reichhaltiges Lager in
Gold, Silber, Double, Alfenide und Nickelwaren.
Besonderer Beachtung empfohlen:

Luxusartikel für Herren und Damen.
Crayons, Bonbonnières, Zigarrenetuis, Feuerzeuge, Stock- und
Schirmgriffe etc. etc. (3621)

Gold- u. Silberschmuck Hochzeits-, Paten- und
in modernem Styl. Festgeschenke.
Silberne und versilberte Tafelbestecke und
Geräte.

Eigene Werkstatt für Neuarbeit u. Reparatur. Trauringe.

Grosse Weihnachts-Auslagen

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle.
Ball- und Gesellschafts-Stoffe. Blusenstoffe.

Paletots, Mäntel, Umhänge, Kleider, Blusen,
Morgenröcke, Unterröcke, Kinder-Garderobe.

Leinen- u. Baumwollen-Waren.

Küchen- und Leibwäsche, Schürzen, Tücher,
Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Portieren, Möbelstoffe.

Felle, Vorlagen, Läuferstoffe, Decken.
Grosse Auswahl. Solide Qualitäten. Ermässigte Preise.

Bruno Freytag,

Begr. 1865. Halle a. S. Fernspr. 379.

Leipzigerstrasse 100.

Musterkataloge
bereitwilligst.

(3759)

A. L. Müller & Co., Halle a. S.

Gr. Steinstraße 14, Ecke Mittelstraße,

Spezial-Magazin für feine Haus- und Küchengeräte

empfehlen in reicher Auswahl als elegante und praktische

Fest-Geschenke

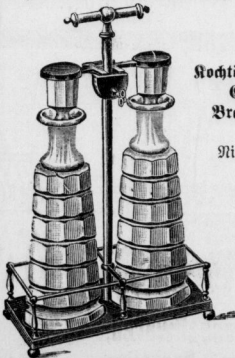
Reinnickel und Nickelplattierte Kaffee- und Theeservice
in verschiedenen neuen Façons u. feiner Gravierung, sowie einzelne Kaffee-
und Theekannen, Zuckerdosen, Sahngießer, Tablettis etc.
ferner Reinnickel und Nickelplattierte

Küchen- und Tafelgeräte,

Kochtöpfe, Bratpfannen, Wasserseiel, Suppenterrinen,
Gemüschüsseln, Fleischplatten, Saucieren,
Bratenschüsseln, mit und ohne Wasserdampfung,
Kartoffelschüsseln etc.

Niederlage des Westfälischen Nickelwalzwerkes

Schwerte.
Spezial-Preislisten gratis und franco.



Margarine: Saxonia a Spd. 70 Pf., Fama a Spd. 80 Pf.

Zur Festbäckerei

empfehle:

Ia. Weizenmehl,
Schmelzbutter, feinste
Land- u. Molkereibutter,

Fatmin; ferner:
Nofinen, Corinthen,
Sultaninen, Mandeln,
Citronat, Citronen
in hochfeinen Qualitäten zu
billigsten Preisen.

Max Faust,
Burgstraße 14.

Dr. Oetker's Backpulver u. Vanillinwäcker.

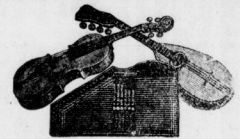


Billigste Bezugsquelle

von
Symphonon-, Polyphon- u. Kallipon-
Musikwerken,
Kinder-Lederkasten mit Notenauflagen,
Orchestrions und Musik-Automaten,
Elektrischen Pianos u.
mechan. Klavierspielern,

Phonographen u.

Grammophons jeder Art,
Christbaumständer
Neu! mit Musik. Neu!
hunderte von Ziffern spielend.
Neu! Reform-Zither. Neu!
von jedem Nichtmusikfahigen jof. spielbar,



Menzenhauer-Zithern.
Geigen u. Mandolinen,
Streich- u. Konzert-Zithern,
Neu! verbessertes Trombino Neu!
von 5,50 Mark an,
Mund-Harmonikas und Zieh-
Harmonikas,
nur die besten Fabrikate der Welt.
Illustrierte Preislisten kostenlos.

Gustav Uhlig

Halle a. S., untere Leipzigerstr.
Größtes Lager der Provinz.

Paul Rath,

Juweller u. Goldschmied,
Gotthardsstr. 39.

empfeilt als passende Weihnachts-
Sohheits- und Gelegenheitsge-
schenke, sein Lager in

Gold-, Silber-, Double-,
Alfenide- u. Nickelwaren
in den neuesten Mustern zu soliden
Preisen. (3777)

Werkstatt für
Renarbeiten, Trauringe, Gra-
vierungen und gute Reparaturen
(Gravierungen).

Glacé- Handschuhe.

Handschuhfabrik Carl Zeigermann,
Burgstrasse No. 11. (3768)

M. Christ Nchf. Opitz.

Größtes
Spezial-Geschäft a. d. Stadtkirche. Man beachte bitte
am Plage. mein Schaufenster und
meine Preise.

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet in allen Artikeln die denkbar größte Auswahl.

Empfehle als passende Geschenke:

Kinderringe in Silber v. 0,50 M. Trauringe, Ohrringe, Broschen,
Fantasieringe in echt Gold „ 1,50 „ Armbänder, Zierketten, Ruffketten,
Gold. Herrenketten in echt Gold „ 40 „ Uhrketten

in jeder Ausführung u. Preislage.

Enormes Lager in

Taschen, Wand-, Stand-,
Taschenuhren, Weckern.

Nickel Herren-Uhren v. 6 M.

Silber „ „ 11 „

Goldene „ „ 65 „

Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlag-

werk, v. 16 M. Moderne Freischwinger,

14 Tage gehend, m. Schlagwerk, v. 23 M.

Wecker, genau gehend und wachend: 2,50

M. Besonders empfehlenswert: Goldene

Damenuhren mit Kette v. 22 M. an.

Nur durch großen Barcinkauf in den

ersten Fabriken bin ich in der Lage, zu

solchen niedrigen Preisen zu verkaufen.

Man muß sich erst von meiner Leistungsfähigkeit und meinen Frauenswerten

Preisen überzeugt haben, dann kaufe man. (3775)

Für jede selbst der billigsten Uhr leiste 2 Jahre
jährliche Garantie.

Ketzscholdt'sche Tischlerei,

Wilhelmstrasse 3.

Empfeilt zu Weihnachtsgeschenken: (3776)

Luthertische, Nähtische, Serviertische,
Schränken, Bancelbretter u. a. Möbel.

Gegründet 1883.

G. Pelliccioni & Co.,

Telephon 2278.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 17 — Kunstgewerbliches Magazin — Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 17

empfehlen

(3606)

Beleuchtungs-Gegenstände, Kronen

für elektr. Licht, Gas, Petroleum und Kerzen in dem neuesten Styl.

Kayserzinn • Edeltzinn • Silberzinn. • Verkauf zu Fabrikpreisen.

Täglich Eingang von Neuheiten in Gebrauchs- u. Luxusartikeln, Dekorations-Gegenständen, Lederwaren, Wiener und Pariser Broncen.

Um Platz für den Neueingang der Waren zu gewinnen, stellen wir eine Partie Hänge- und Tischlampen Petroleum sowie verschiedene andere Gegenstände zum Ausverkauf zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Halle a. S.

Gegründet 1823.

J. F. Heckert,

Fernsprecher 2095.

jetzt Grosse Ulrichstrasse 16.

Grösste Auswahl in Krystall-, Porzellan-, Fayence-Waren und kunstgewerblichen Artikeln.

Spezialität: Tafel-, Kaffee- u. Wasch-Service, Weinglas-Garnituren. [7066]

Halle a. S.

Louis Böker, Halle a. S.,

Fernruf 688.

Grösstes

Fernruf 688.

Spezial-Verkehrshaus für Porzellan, Krystall, Steingut u. Nickelwaren. en gros. Ausstattungen in jeder Preislage. en detail.

Spezialität:

- Speiseservice
- Kaffeervice
- Krystallservice
- Waschgarnituren
- Küchengeräthe
- Bowlen- u. Bierservice

in überraschend großer Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Beste Qualitäten.

(3086)

Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit. Verpackung frei.



J. F. A. Krumbholz,

Pianoforte-Handlung, Johannisstraße 7 empfiehlt seine (3717)

Instrumente

aus anerkannt guten Berliner Fabriken zu mäßigen Preisen.

Reparaturen werden von fachkundiger Hand ausgeführt.

Unterricht für Piano, Violine, Violoncello etc. wird weiter erteilt.

Jung und Alt

hat Freude an einem (3741)

Photograph. Apparat!

Schönst. Weihnachtsgeschenk!

Praktische Anleitung wird kostenlos erteilt. — Kataloge gratis.

Sämtliche photographische Bedarfsartikel

zu Original-Fabrikpreisen zu haben bei

Otto Bretschneider

Eisenw.-Gandlg. Kl. Ritterstr.

Weihnachts - Ausstellung

eröffnet in reicher Auswahl von

schmackhaften Christbaum-Konfekten eigenes Fabrikat. Marzipan, eigenes Fabrikat.

ff. Lebz- und Honigkuchen, Makronen, Makronenringel stets frisch.

ff. Christstollen,

nach Dresdener Art.

Um gütigen Zuspruch bittet die

Conditorei von

G. Schönberger Nachfolger

R. Becker, (3727)

Gotthardtsstrasse 14.

Reizende Aufmachungen. Seifen, Grosse Auswahl.

Parfümerien,

von nur ersten Firmen, billigt bei

Franz Wahren, Dom Nr. 1,

Parfümerie-Geschäft.

Bitte beachten Sie mein Schaufenster. (3706)

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Großer Posten abgepaßter Blumen

Blüse zu 90 Pfg., 1.20, 1.50 und 2 Mk.

Theodor Freytag, Merseburg, Kohmarkt 1.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

die Weihnachts-Musikstellung

ist eröffnet.

Prachtvolle Neuheiten. Bekannt billige Preise.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.